

Kerstin Schlecht

Die zivilrechtliche Haftung des Strafverteidigers

Zugleich eine Darstellung
seines Pflichtenprogramms

Mohr Siebeck

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Einleitung	1
Kapitel 1: Anspruchsgrundlage	4
A. Die Haftung des Wahlverteidigers	4
I. Vertragliche Haftung	4
1. Haftung gem. §§ 675, 611, 280 I BGB	5
2. Haftung gem. §§ 280 I, III i.V.m. 281 ff. BGB	6
3. Haftung gem. §§ 280 I, II, 286 BGB	13
II. Vor- und nachvertragliche Haftung	14
1. Vorvertragliche Haftung	14
2. Nachvertragliche Haftung	14
B. Die Haftung des Pflichtverteidigers	15
I. Vertraglicher Ansatz	16
1. Ansatz Jahns: Konstruktion über das Recht der Stellvertretung	16
2. Ansatz Lüderssens: Vertrag bzw. Geschäftsführung ohne Auftrag	18
II. Gesetzliches Schuldverhältnis	21
1. Haftung des Verteidigers analog § 1833 BGB	22
2. Haftung des Verteidigers nach pFV bzw. gem. §§ 280 ff. BGB	23

III. Stellungnahme	24
1. Vertrag oder gesetzliches Schuldverhältnis?	24
2. Haftung analog § 1833 BGB oder gem. §§ 280 ff. BGB?	31
IV. Konsequenzen	35
C. Beweislast	38
 Kapitel 2: Pflichtverletzung	 40
A. Pflichtverletzung bei Vorliegen einer Weisung	40
I. Befolgen einer günstigen bzw. Nichtbefolgen einer ungünstigen Weisung	41
II. Nichtbefolgen einer erkennbar günstigen Weisung	41
III. Nichtbefolgen einer unerkennbar günstigen Weisung	41
1. Streitstand	42
2. Stellungnahme	44
a) Vorüberlegungen	44
b) Argumente für Weisungsbindung	47
c) Argumente gegen Weisungsbindung	56
aa) Notwendige Verteidigung	56
bb) Gewillkürte Verteidigung	59
d) Ergebnis	70
IV. Befolgen einer erkennbar ungünstigen Weisung	70
V. Befolgen einer unerkennbar ungünstigen Weisung	75
B. Allgemeine Konturierung der Pflichten	75
I. Allgemeine Pflichtenbeschreibung	80
1. Im Bereich des Zivilrechts tätiger Anwalt	80
2. Verteidiger	82
II. Aufklärung des Sachverhalts	84
1. Im Bereich des Zivilrechts tätiger Anwalt	84
2. Verteidiger	87
a) Übertragbarkeit	87
b) Besonderheiten bei der Ermittlungspflicht	89
III. Rechtliche Prüfung	96

1. Im Bereich des Zivilrechts tätiger Anwalt	96
2. Verteidiger	101
a) Übertragbarkeit.	101
b) Problemkreis Fachanwalt.	104
IV. Beratung des Mandanten	108
1. Im Bereich des Zivilrechts tätiger Anwalt	108
2. Verteidiger	111
a) Übertragbarkeit	111
b) Ausgewählte Bereiche	116
V. Sicherster Weg.	119
1. Im Bereich des Zivilrechts tätiger Anwalt	119
2. Verteidiger	122
a) Übertragbarkeit	122
b) Verteidigerpflichten im Bereich strategischer Erwägungen	123
c) Verteidigerpflichten im Grenzbereich eigener Strafbarkeit	126
VI. Fehlerverhütung	132
1. Im Bereich des Zivilrechts tätiger Anwalt	132
2. Verteidiger.	134
VII. Sonstige Pflichten	135
C. Pflichtverletzung und Rechtswidrigkeit	137
 Kapitel 3: Verschulden	 140
A. Das Verschulden in Abgrenzung zur Pflichtwidrigkeit	141
I. Streitstand	141
II. Praktische Konsequenzen.	145
III. Stellungnahme	147
B. Das Verschulden im Einzelnen	154
C. Beweislast bezüglich Pflichtverletzung und Verschulden	156

Kapitel 4: Schaden und Kausalität	160
A. Der ersatzfähige Schaden beim zivilrechtlich tätigen Anwalt ...	161
B. Der ersatzfähige Schaden beim Strafverteidiger	170
I. Die Ersatzfähigkeit strafrechtlicher Sanktionen	171
1. Streitstand	171
2. Stellungnahme	177
a) Zur Argumentation gegen Erstattungsfähigkeit	177
b) Ersatzfähigkeit bei materiell richtigen Urteilen?	183
II. Der hypothetische Kausalverlauf	188
1. Streitstand	189
2. Stellungnahme	192
a) Grundsatz: Richtige oder hypothetische Entscheidung? ..	192
b) Hypothetische Gerichtsfehler	194
c) Anwendbarkeit des § 287 ZPO	196
d) Zugrunde zu legender Verfahrensstand	197
e) Strafzumessung	203
aa) Richtige Entscheidung?	206
bb) Durch das Vorgericht hypothetisch getroffene Entscheidung?	207
cc) eigener Lösungsansatz	213
f) Beweiswürdigung	219
g) Staatsanwaltschaftliche Ermessensentscheidungen	221
III. Einzelne Schadenspositionen	222
1. Strafe	222
2. Maßregeln der Sicherung und Besserung	226
3. Sonstige Sanktionen	227
4. Kosten des Verfahrens	228
5. Verteidigerhonorar	230
C. Kausalität und Zurechnung	232
D. Beweislast	234
I. Allgemeines	234
II. Hypothetischer Prozessverlauf	236
1. Streitstand	236
2. Stellungnahme	240

a) Anwendbarkeit des Zweifelssatzes?	240
b) Beweislastumkehr wegen besonderer Beweisnot?	242
c) Beweislastumkehr entsprechend dem Arzthaftungsrecht?	245
d) Billige Entschädigung?	251
e) Ergebnis	251
Schlusswort.	252
Literaturverzeichnis	255
Sachregister.	265